

## Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen!!

Eine aufmerksame Leserin hat uns darauf hingewiesen, dass in den ersten beiden Auflagen unserer Broschüre ein folgenschwerer Zahlendreher passiert sind. Das betrifft eine der Studien:

In der Studie wurden 68 Frauen, die sich einer „Hymenrekonstruktion“ unterziehen wollten, über einen längeren Zeitraum begleitet. 48% von ihnen (also ungefähr die Hälfte!) hatten angegeben, sexuelle Gewalt erlebt zu haben und die meisten hatten Angst davor, beim ersten Geschlechtsverkehr nicht zu bluten oder nicht „eng genug“ zu sein. Die Frauen wurden ausführlich beraten und aufgeklärt. Nur 2 (**nicht etwa 17**) von 19 Frauen, die tatsächlich operiert wurden, berichteten anschließend von einer Blutung.

Da wir die Ergebnisse der Studie sehr wichtig finden, ist es uns ein Anliegen, diesen doch ausschlaggebenden Fehler zu korrigieren.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit auf so viel Interesse stößt und viele sich näher mit den Inhalten beschäftigen!

<http://www.tandfonline.com/doi/full/10.3109/13625187.2011.649866>

- *Backgrounds of women applying for hymen reconstruction, the effects of counselling on myths and misunderstandings about virginity, and the results of hymen reconstruction (englisch)*

In dieser Studie wurden 68 Frauen über eine längere Zeit begleitet, die sich für eine „Hymenrekonstruktion“ interessierten. 48% von ihnen hat angegeben, Opfer von sexueller Gewalt geworden zu sein und die meisten hatten Angst davor, beim ersten Geschlechtsverkehr nicht zu bluten oder nicht „eng genug“ zu sein. Die Frauen wurden ausführlich beraten und aufgeklärt. Nur 2 von 19 Frauen die tatsächlich operiert wurden, berichteten anschließend von einer Blutung.